

Research Project

Ästhetisierung der Leere. Jüdische Kunst und Architektur im Widerstreit von Partikularismus und Universalismus

Project funded by own resources

Project title Ästhetisierung der Leere. Jüdische Kunst und Architektur im Widerstreit von Partikularismus und Universalismus

Principal Investigator(s) [Picard, Jacques](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Gesellschaftswissenschaften / Fachbereich Kulturanthropologie

Departement Gesellschaftswissenschaften / Jüdische Geschichte und Kultur der Moderne (Picard)

Project Website <http://www.kulturwissenschaft.unibas.ch>

Project start 01.01.2014

Probable end 30.12.2018

Status Completed

Das in Kooperation der Universitäten Basel und Trier entwickelte Forschungsprojekt untersucht das dialektische Verhältnis von inszenierter Leere und deren semantischer Aufladungen. Aus disziplinenübergreifender Sicht wird der Frage nachgegangen, inwiefern die kulturelle Ausformung des Absent in Werken jüdischer Künstler nach 1945, in Texten der jüdischen *Shoah*-Literatur oder in zeitgenössischen Architekturentwürfen tatsächlich Ausdruck eines veränderten Selbstverständnisses ist. Dem steht die Vermutung einer ästhetisch zu interpretierenden Leere gegenüber, die im Verzicht auf eindeutig wiedererkennbare Inhalte nach den ontologischen Bedingungen ihres Erscheinens im jüdischen Kulturkontext fragt. Kooperationspartner sind Prof. Jacques Picard (Basel) und Prof. Ulrike Gehring (Trier).

Financed by

Other funds

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners

ID	Kreditinhaber	Kooperationspartner	Institution	Laufzeit - von	Laufzeit - bis
3391821	Picard, Jacques	Gehring, Ulrike Prof. Dr.	Universität Trier	01.01.2015	30.12.2019